



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Knoerig: Samtgemeinde Rehden bei kommunaler Wärmeplanung mit rund 75.000 Euro vom Bund gefördert

Mehrere Kommunen im Wahlkreis Diepholz/Nienburg haben erfolgreich Bundesmittel zur Förderung der kommunalen Wärmeplanung beantragt. Wie der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig in einer Pressemitteilung berichtet, gehört auch die Samtgemeinde Rehden dazu. Sie erhält für den Zeitraum Dezember 2024 bis November 2025 einen Zuschuss von 74.610 Euro.

„Es freut mich, dass die Samtgemeindeverwaltung für die Erstellung ihrer kommunalen Wärmeplanung diese Fördermittel einwerben konnte“, so Knoerig, Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen. „Bis Mitte 2028 müssen alle Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern diese Planungen erstellen. Daher empfiehlt sich eine rechtzeitige Vorbereitung mit breiter Beteiligung der Bürger, der heimischen Wirtschaft und der Energieversorger, damit alle Planungssicherheit bezüglich der zukünftigen lokalen Wärmeversorgung erhalten.“

Bundesweit haben schon viele Kommunen mit den Planungen angefangen bzw. diese fertiggestellt, etwa jede fünfte Stadt. Die genannten Fördermittel stammen aus der Nationalen Klimaschutzinitiative, einem Bundesprogramm, das die unionsgeführte Regierung in 2008 aufgelegt hat. Interessierte Kommunen sowie Planungsverantwortliche finden weitere Informationen unter folgendem Link:

www.bmwsb.bund.de/Webs/BMWSB/DE/themen/stadt-wohnen/WPG/WPG-node.html

„Wir als Union haben uns in Berlin für die kommunale Wärmeplanung eingesetzt, damit die Bürgerinnen und Bürger zunächst Auskunft darüber erhalten, welche Wärmeversorgung in ihrem Zuhause künftig möglich sein wird“, betont der Abgeordnete abschließend. „Dabei setzen wir weiterhin auf Technologieoffenheit, was die klimaneutralen Wärmequellen betrifft. Der Bund stellt im Zeitraum 2024 bis 2028 rund 500 Mio. Euro zur Verfügung, womit die Länder erstmalige Wärmeplanungen der Kommunen unterstützen sollen.“

PRESESEMITLEILUNG